

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906**

236 (10.10.1906)

# Durlacher Wochenblatt.

— Tageblatt. —

№ 236.

Die Durlacher Zeitung ist hier-  
sichtlich in Durlach 1. Nr. 8 Pf. Im  
Reichsgebiet Nr. 1. 35 ohne Bestellgeld.

Mittwoch den 10. Oktober

Veröffentlichungsgebühr:  
Die viergespaltene Zeile oder deren  
Raum 9 Pf. Reklamenseite 20 Pf.

1906.

## Wagenneutigkeiten.

Baden.

\* Durlach, 10. Okt. Am 15. Oktober schließt die Redaktion des „Durlacher Adressbuches“. Wir möchten deshalb unsern Lesern empfehlen, alle Änderungen oder Richtigstellungen möglichst umgehend an den Verlag des Karlsruher Adressbuches, Karlsruhe, senden zu wollen, da später eingehende Meldungen voraussichtlich nicht mehr berücksichtigt werden können.

✠ Durlach, 10. Okt. Wie aus dem In-  
terviuenteil ersichtlich, spricht morgen Donner-  
stag abend 9 Uhr im Hotel „zum Bohnhof“  
(Nebenzimmer) der 19-jährige Poet und Redner  
Wahmann über das interessante Thema: „Jesus  
und seine Stellung zu den Sozialisten“. Bei dieser  
Gelegenheit sei erwähnt, daß Herr  
Schriftsteller Wahmann gestern abend in Raftati  
vor anwesendem Auditorium — es hatten sich  
n. a. eine ganze Reihe Offiziere eingefunden —  
im Lindenfaal debütierte und lebhaften Beifall  
erntete, ferner daß Wahmann schon vor Jahren,  
so jung er war, in Arbeiterlokalen über ähnliche  
Themen gesprochen hat. Der Eintritt ist frei!

✠ Durlach, 10. Okt. Einem hiesigen Ge-  
schäftsmanne wurde gestern das zweite neue  
Fahrrad in diesem Jahre gestohlen.

✠ Jöhlingen, 9. Okt. Gestern abend  
etwa um 8 Uhr ist hier in der Scheuer des  
Lorenz Silvery ein Brand ausgebrochen  
und fiel dessen Wohnhaus, Scheuer und Stallung,  
sowie das angrenzende Wohnhaus und die  
Scheuer der ledigen Mina Fried zum Opfer.  
Außerdem verbrannten dem Maurer Peter  
Winteroll teilweise seine Fahrnisse. Gesamt-  
schaden etwa 14 000 Mark. Entstehungsurache  
unbekannt.

✠ Mannheim, 9. Okt. Wie aus Zürich  
gemeldet wird, wurde dort der Bauunternehmer  
Markus Fertig mit Frau verhaftet. Die  
beiden werden von der Mannheimer Staats-  
anwaltschaft wegen Betrugs und Verstrickungs-  
bruchs verfolgt. — Das hiesige Schwurgericht  
verurteilte den schon vorbestraften 27 Jahre  
alten Tagelöhner Heinrich Kompp von hier  
wegen Straßenraubs zu 5 Jahren Zucht-

haus und zum Verlust der bürgerlichen Ehren-  
rechte auf die Dauer von 8 Jahren.

✠ Mannheim, 9. Okt. Auf der Land-  
straße Feudenheim-Mannheim wurde gestern  
abend ein Radfahrer, der Schreiner Max Weber  
aus Strümpfelbrunn, von einem Automobil er-  
faßt und zur Seite geschleudert. Das Rad ging  
in Trümmer, der Mann wurde schwer verletzt  
ins allg. Krankenhaus hierher verbracht.

✠ Freiburg, 9. Okt. Am Samstag wurde  
im Walde unweit des Rostkopfes die Leiche  
eines etwa 50 Jahre alten Mannes auf-  
gefunden, der offenbar durch Selbstmord  
geendet hat. Vermutlich handelt es sich um die  
Person eines ledigen Tagelöhners von Neuen-  
hausen.

✠ Vom Schwarzwald, 9. Okt. Am  
Sonntag fand unter Teilnahme der Sektionen  
Waldförderung, Freiburg, Emmendingen und St.  
Peter des Bad. Schwarzwaldvereins die offizielle  
Eröffnungsfest der neuen Hotels  
auf dem Kandel statt. Unter den Gästen be-  
fand sich auch Herr Prokurist Anke-Emmen-  
dingen, der den Kandel schon mehrere hundertmal  
bestiegen und zu einer Zeit damit begonnen hat,  
wo noch niemand an das regelmäßige Bergsteigen  
im Schwarzwald dachte.

✠ Todtnoos, 9. Okt. In der hiesigen  
Pfarr- und Wallfahrtskirche wurde nachts ein-  
gebrochen. Wertvolle Kirchengüter kamen ab-  
handen.

## Deutsches Reich.

Berlin, 9. Okt. Kaiser Wilhelm hat  
den Fürsten Philipp Ernst zu Hohenlohe-  
Schillingfürst auf Schloß Bodsehrad, den  
ältesten Sohn des verstorbenen dritten Reichs-  
kanzlers, eine Depesche gerichtet, in der er seinen  
Tadel anspricht über die Veröffentlichung  
aus den Hohenloheschen Tagebüchern über  
die Entlassung des Fürsten Bismarck. Der Fürst  
hat nach der Prager „Bohemia“ dem Kaiser  
folgendes geantwortet: Er, Fürst Philipp, habe  
von der Art der Veröffentlichung der Memoiren  
des Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schilling-  
fürst gar nichts gewußt. Die Memoiren  
seien Eigentum seines Bruders Alexander  
(3. Sohn des verstorbenen Fürsten Chlodwig;

Bezirkspräsident des Oberelsaß) und werden von  
Professor Curtius in Strassburg herausgegeben.  
Er, der Fürst selbst, habe von ihrem Inhalt  
keine Kenntnis gehabt; er habe auf die Ver-  
öffentlichung keinen Einfluß genommen und über-  
haupt nichts davon gewußt. Es sei ihm wohl  
bekannt gewesen, daß die Veröffentlichung für  
spätere Zeit in Aussicht genommen war, er sei  
aber entrüstet darüber, daß gerade dieser  
Teil der Memoiren jetzt veröffentlicht wurde,  
und er müsse sagen, daß der Kaiser über diese  
Veröffentlichung mit Recht ungehalten sei.

\* Berlin, 9. Okt. Die „Norddeutsche Allgem.  
Ztg.“ meldet: Gegenüber der in einem Prager  
Blatt enthaltenen ungenauen Wiedergabe eines  
Telegramms des Kaisers an den Fürsten  
Philipp zu Hohenlohe-Schillingfürst,  
sind wir ermächtigt, den Wortlaut des kaiser-  
lichen Telegramms in folgenderm. mitzuteilen:  
„Ich lese soeben mit Erstaunen und Ent-  
rüstung die Veröffentlichung der intimsten  
Privatgespräche zwischen Deinem Vater und  
mir, den Abgang des Fürsten Bismarck be-  
treffend. Wie konnte es zugehen, daß dergleichen  
Material der Öffentlichkeit übergeben werden  
konnte, ohne zuvor meine Erlaubnis  
einzuholen? Ich muß dieses Vorgehen als im  
höchsten Grade taktlos, indiscret und  
völlig inopportun bezeichnen, da es unerhört  
ist, daß Vorgänge, die den zur Zeit regierenden  
Souverän betreffen, ohne seine Genehmigung  
veröffentlicht werden.“

Berlin, 9. Okt. Aus Strassburg wird  
dem „Lokalanz.“ gemeldet: Wie Prof. Curtius  
mitteilt, ist er seinerzeit von dem verstorbenen  
Fürsten Chlodwig zu Hohenlohe-Schilling-  
fürst beauftragt worden, seine Memoiren nach  
seinem Tode in Buchform zu veröffentlichen.  
Prinz Alexander habe den Nachlaß des Fürsten  
Chlodwig übernommen und sei in dessen sämt-  
liche Rechte eingetreten. Mit dessen Wissen und  
Willen seien die Arbeiten vollendet worden und  
in den Buchhandlungen bereits erschienen. Ein  
besonderer Grund, sie gerade jetzt erscheinen zu  
lassen, bestehe nicht. Im übrigen besage das  
Vorwort alles nähere über die Zwecke und  
Gründe der Veröffentlichung. Der Abdruck von

Feuilleton. 15)

## Der Schatten.

Erzählung von C. Burg.

(Fortsetzung.)

Seine Haupt Sorge bestand vielmehr darin,  
für sich, seine Leute und sein Vieh gute, feste  
Schutzvorrichtungen gegen Wind und Wetter zu  
haben, und dies war nur durch ein solides  
Blockhaus mit einer hohen, starken Umfriedigung,  
innerhalb welcher einige Remisen für das Vieh  
sich befanden, zu erreichen. Glücklicherweise  
standen auf Burns Besitztum eine Anzahl Baum-  
gruppen, welche die Blöcke und Stämme für  
das Blockhaus lieferten, sodaß er mit seinen  
Leuten und den vier ihm von dem Oberst Parker  
zur Verfügung gestellten Arbeitern nicht erst  
aus einem ferngelegenen Walde die Baumstämme  
herbeizufahren brauchte.

Burns verstand ja als Ingenieur, wie eine  
Bauarbeit am praktischsten auszuführen war,  
und so gelang es seiner Umsicht und dem uner-  
müdlichen Fleiße seiner Arbeiter, ein großes,  
starkes Blockhaus, das einen Wohn- und Schlaf-  
raum für Burns, eine Küche und zwei Räume  
für seine Leute enthielt, in etwa drei Wochen  
aufzubauen, und in weiteren drei Wochen sollten

auch die aus eingerammten Stämmen hergestellte  
Umfriedigung und die Remisen für das Vieh  
fertig sein.

Burns erwartete, als sein Blockhaus fertig  
war, Besuch aus „Rocky Hill“, aber weder der  
Oberst Parker noch dessen Frau und Töchter  
ließen sich in „Burns Hill“ sehen, denn dort  
waren in den letzten Wochen zwei Unglücksfälle  
passiert. Mrs. Edith, die gleich ihrer Schwester  
auf halbwillden, feurigen Bonny's, den sogenannten  
Muskangs, wie man die auf der Prärie auf-  
gewachsenen halb wilden Pferde in Nordamerika  
nennt, das Reiten lernen wollte, war dabei von  
ihrem noch ungezähmten Pferde abgeworfen  
worden und hatte sich eine Verstauchung des  
linken Fußes zugezogen, die sehr schmerzhaft  
und langwierig war. Und der wackere Oberst  
Parker, der einen großen Streifzug, aus seinem  
halben Regimente bestehend, selbst gegen die  
unruhig gewordenen Indianer geleitet hatte,  
war von dort verwundet zurückgekehrt. Er hatte  
sich persönlich zu weit vorgewagt, um einem  
Indianerhäuptlinge das Abotmäßige seiner  
Handlung klar zu machen, und bei dieser Ge-  
legenheit hatte sich ein Gefecht entsponnen, in  
welchem zwar die Indianer in die Flucht ge-  
schlagen worden waren, aber der Oberst selbst  
einen Schuß in den rechten Oberschenkel er-  
halten hatte.

Als Burns diese traurigen Nachrichten von  
einem Patrouillenfürher aus „Rocky Hill“ er-  
fuhr, beschloß er selbst, am folgenden Sonntage,  
wo die meiste Arbeit in „Burns Hill“ ruhte,  
nach „Rocky Hill“ zu reiten und den Oberst zu  
besuchen.

Er fand ihn schwer an seiner Wunde leidend  
und so schwach, daß Burns nur wenige Worte  
mit ihm reden konnte. Auch Mrs. Edith hatte  
sich noch nicht ganz von dem Sturze von dem  
Pferde erholt, und so hatte Burns Besuch in  
„Rocky Hill“ einen recht betrübenden Charakter.  
Er sah die Frau Oberst Parker und Mrs. Mary  
in Tränen wegen des Schicksals des Vaters,  
und Burns versuchte die Damen dadurch zu  
trösten, daß er ausführte, daß jeder Heilung  
einer schweren Schußwunde eine Fieberkrisis  
vorauszugehen pflege. Damals war man ja in  
der Wundbehandlung noch nicht so weit, daß  
man mit der Anwendung antiseptischer Mittel  
das Wundfieber zu bannen verstand, und der  
Verlauf einer schweren Wunde schloß daher  
immer große Gefahr in sich. Der Arzt des  
Regiments hatte auch erklärt, daß die Wunde  
des Obersten an sich nicht lebensgefährlich sei  
und man mit Geduld deren Heilung abwarten  
müsse.

(Fortsetzung folgt).

Auszügen aus dem Buche in „Heber Land und Meer“ sei ohne Wissen sowohl des Herausgebers als auch des Prinzen Alexander erfolgt. Die Veröffentlichung sei ein selbständiger Entschluss des Verlegers, über den sowohl er als auch Prinz Alexander überrascht gewesen sei.

Berlin, 9. Okt. Es hat den Anschein, als ob die Ministerlaufbahn des Herrn v. Podbielski ihrem Ende nahe sei. Der Minister, der sich auf sein Gut zurückgezogen hat, hat unter seinem alten Gallensteinleiden heftig zu leiden. Jedoch hofft er, sich im Laufe dieser Woche auf kurze Zeit nach Berlin begeben zu können.

Graudenz, 9. Okt. In der gestrigen Mitgliederversammlung des Evangelischen Bundes nahm der Direktor des Evang. Bundes Everling in seiner Begrüßungsansprache u. a. auch auf die Friedensversicherungen der Katholikenversammlung in Essen Bezug. Man habe dort einen Frieden auf Kündigung proklamiert, mit dem Unterschied zwischen politischer und dogmatischer Toleranz. Für einen solchen Frieden danke der Evang. Bund. Ein wirklicher Friede sei nur möglich, wenn von Katholiken erklärt werde: Der Protestantismus ist eine berechnete Erscheinung des Christentums. Ohne diese Anerkennung sei ein dauernder Friede nicht möglich.

Graudenz, 9. Okt. Gestern Abend fand unter großem Andrang eine Vollversammlung des Evang. Bundes statt. Es sprachen Professor Scholz-Breslau und Pfarrer Niemöller-Ebersfeld über das Thema: „Das Einheitsband der evangelischen Deutschen“, und zwar ersterer über die Voraussetzung dieses Bandes — die gemeinsamen evang. Güter —, letzterer über die Stärkung desselben durch die evangelische Wachsamkeit. Beide Redner fanden reichen Beifall. Am Vormittag fand eine Sitzung des Gesamtvorstandes statt, worin u. a. über eine Kundgebung gegen die Aufforderung des Essener Katholikentages zum gemeinsamen Vorgehen aller Gläubigen gegen den Unglauben und gegen den Umsturz, Beschluß gefaßt wurde.

Wilhelmshaven, 9. Okt. Die für Kamerun bestimmte Ablösung in Stärke von 116 Mann hat heute morgen die Ausreise mit dem Kreuzer „Sperber“ angetreten.

Dsnabrück, 8. Okt. Der Mörder Winkler aus Herford, der seine Frau und 4 Kinder ermordet hatte und vom Schwurgericht wegen Geistesgestörtheit freigesprochen worden war,

ist aus der Irrenanstalt in dem benachbarten Lengerich entflohen.

Köln, 9. Okt. Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Aachen: In dem benachbarten holländischen Grenzorte Baals sind 30 Familien, insgesamt etwa 100 Personen unter Vergiftungsercheinungen schwer erkrankt. Man vermutet eine Vergiftung durch Wurst oder durch verunreinigtes Wasser. Die Kinder sind besonders stark betroffen. Aus Aachen sind zur Feststellung der Ursache Ärzte hinzugezogen worden.

Braunschweig, 9. Okt. Der braunschweigische Landtag ist auf den 18. Oktober einberufen.

Chemnitz, 10. Okt. Die Strafkammer verurteilte wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruchs und Ruhestörung den russischen Fürsten Babetow und 8 andere Hörer des Mitweidaer Technikums zu je einem Monat Gefängnis.

Kattowitz, 10. Okt. Das Gzentschauer Feldgericht verurteilte einen Dragoneroffizier, einen Grenzwachmeister und 2 Soldaten wegen sozialistischer Agitation zum Tode.

Stuttgart, 9. Okt. Der Ministerertrag des Weinbaues in Württemberg wird auf über 10 Millionen Mark geschätzt.

Friedrichshafen, 9. Okt. Graf Zeppelin, der heute nachmittag mit seinem Ballon bei schönstem Wetter eine Auffahrt unternahm, ist nach gut verlaufenem Flug glücklich in seine Halle wieder zurückgekehrt. Der Aufstieg ist als gelungen zu betrachten. Der König und die Königin waren bei der Landung zugegen.

Friedrichshafen, 10. Okt. Nach dem Urteil äronautischer Fachleute ist die gekrigte Versuchsfahrt mit dem neuen lenkbaren Ballon des Grafen Zeppelin vollständig gelungen.

Kaiserslautern, 9. Okt. Die „Pfälz. Pr.“ meldet: Der kürzlich in München verstorbene Graf Emich v. Leiningen-Besterburg hat seine wertvolle über 20 000 Stück zählende und bis ins Jahr 1270 zurückreichende Exlibrisammlung, die als die größte der Welt gilt, dem Germanischen Museum in Nürnberg zu seinem 50jährigen Jubiläum vermacht.

Frankreich. Paris, 9. Okt. In dem heute vormittag abgehaltenen Kabinettsrat einigte man sich über die Maßnahmen betr. die strikte Anwendung des Trennungsgesetzes. Der Kabinettsrat

wird am Freitag noch die Regelung einiger Detailfragen vornehmen.

Paris, 9. Okt. Dem Bett Parisien wird aus Konstantinopel gemeldet, daselbst sei über die Ursache der Erkrankung des Sultans das Gerücht verbreitet, er sei das Opfer eines Revolveranschlags geworden, den eine eifersüchtige Favoritin verübt. Er sei am Unterleib schwer verletzt worden. Ein deutscher Arzt, Dr. Schreiber, habe die Kugel entfernt. Nach einiger Zeit seien Erscheinungen aufgetreten, die die Ärzte, die nichts von dem Anschlag wußten, veranlaßten, eine Nieren-erkrankung festzustellen.

Belgien. Brüssel, 10. Okt. Das Trappistenkloster bei Avel in der Provinz Limburg ist niedergebrannt.

Italien. Palermo, 9. Okt. In Termini und in Trabia wurden 3 ziemlich bedeutende Erdstöße verspürt.

Rußland. Kostroma, 9. Okt. In dem Floden Newgorino im hiesigen Kreise ermordete eine Bande von Bauern in der letzten Nacht eine ganze, aus Mann, Frau und 2 Kindern bestehende Familie, sowie einen Arbeiter und eine Arbeiterin. Die Polizei nahm drei der Bauern fest.

Der Zahrer Geschäftskalender. Ein Büchlein, das für Beamte und Geschäftsleute sowie für jedermann, der mit staatlichen und kommunalen Behörden und Anstalten der verschiedensten Art, mit Schulen, Sparkassen und dergl. zu tun hat, geradezu unentbehrlich ist, erschien soeben: „Schauensburgs Badischer Geschäftskalender für 1907“. Es ist erstaunlich, was das elegant ausgestattete Taschenbüchlein alles enthält. Der Anhang ist in der Tat ein kleines Staatshandbuch, in dem man alle Personalien der staatlichen Stellen und der Gemeindebeamten so zuverlässig nachschlagen kann. Die anlässlich der Jubiläumsfeier besonders zahlreich erfolgter Ernennungen und Versetzungen sind berücksichtigt und den statistischen Angaben die Ziffer der neuesten Volkszählung zugrunde gelegt. Alles Notwendige über Post- und Telegraphenwesen, Münz-, Maß- und Gewichtstabellen u. sowie Tabellen über Sparkassen und badische Kreditgenossenschaften, auch ein vollständiges Marktverzeichnis bietet der Anhang und eine ganz neue Verkehrsliste von Baden und Württemberg bildet eine wertvolle Zugabe. Die Bearbeitung auch dieses Jahrgangs ist mit der gewohnten Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit ausgeführt.

**NESTLE'S Kinder-mehl.**  
Allbewährte Nahrung  
für Kinder, Kranke, Genesende. Verhältlich  
z. beseitigt: Diarrhoe, Brechdurchfall, Darmkatarrh.

### Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Kartoffel-Lieferung.

Das städtische Krankenhaus bedarf 30 Zentner bester gelber Speisekartoffeln und 30 Zentner Salatkartoffeln. Angebote sind **alsbald** auf dem Rathaus abzugeben. Durlach den 6. Oktober 1906.

Der Gemeinderat.

#### Den Taubenausflug betreffend.

Gemäß § 34 Ziffer 1 der Feldpolizeiordnung wird der Taubenausflug bis 15. November l. J. verboten. Wir werden uns durch polizeiliche Kontrolle verlässigen, ob die Taubenschläge bis zu diesem Zeitpunkt geschlossen gehalten werden, eventuell Bestrafung eintreten lassen. Durlach den 9. Oktober 1906.

Das Bürgermeisteramt.

#### Abgängige Obstbäume.

Die Stadtgemeinde läßt Freitag den 12. Oktober, vormittags 8 Uhr, die in die neuen Bahnlagen fallenden Obstbäume und Pappelbäume (ca. 200 Stück) öffentlich versteigern. Zusammenkunft an der Schreinerei der Maschinenfabrik Grizner. Durlach den 9. Oktober 1906.

Der Gemeinderat.

Durlach.

#### Güterrechtsregistereintrag:

1. Litt Valentin, Packer in Durlach, und Philippine Christina Henriette geb. Dhs. Vertrag vom 27. September 1906. Gütertrennung des B.G.B.

2. Wenz Johann Jakob, Johann Georg Sohn, Landwirt in Söllingen, und Katharina geb. Kunz. Vertrag vom 26. September 1906. Errungenschaftsgemeinschaft des B.G.B.

3. Lepp Karl Friedrich,

Landwirt und Metzger in Söllingen, und Marie geb. Ritter. Vertrag vom 1. Oktober 1906. Vorbehaltsgut der Frau ist das im Vertrag beschriebene Einbringen. Großh. Amtsgericht.

#### Privat-Anzeigen.

Ein braves Mädchen findet gute, dauernde Stelle. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Pferdeknecht, tüchtiger, für Landwirtschaft gesucht. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Zu baldigem Eintritt in die kaufmännische Lehre nehmen wir einen jungen Mann mit guter Gesittung und dto. Schulbildung auf. Brauerei Eglau Durlach A.-G.

Im Krautschneiden empfiehlt sich Frau Dürr, Jägerstr. 1.

Ein besserer junger Mann kann Wohnung und Kost haben Herrenstr. 25, 1. St.

Eine Wohnung mit 2 Zimmern, Küche samt Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Kelterstraße 23.

Auf sofort oder später ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Zu erfragen Wilhelmstraße 11 im Laden.

Eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten Friedrichstraße 7.

Zwei Arbeiter können Wohnung erhalten Luisenstraße 8, 2. St.

Eiserne Bettstelle mit neuem Koft wegen Platzmangels billig zu verkaufen Werderstraße 9 II 1.

Zu verkaufen. In Durlach Baupläze für Villen, schöne Lage, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 197 an die Expedition d. Bl.

Thomasphosphatmehl, 16% Phosphorsäure, Rainit und Superphosphate empfiehlt billigt K. Leussler, Lammstraße 23.

**Bims die Hand mit Abrador**

# M. Tannenbaum,

Karlsruhe,  
13 Adlerstrasse 13,

empfehl in der  
**Abteilung für Möbel**

in 4 Stockwerken übersichtlich aufgestellt

Buffets, Vertikow, Divan,  
Schreibtische, Bücherschränke,  
Schreibtische, Stagären, Nipptische,  
Entrées, Spiegel, Bilder,  
Nächtische, Klavierstühle,  
Erimphstühle, Spiegelschränke,  
Crumeaux etc.

Teppiche in allen Größen und Qualitäten

**auf Teilzahlung**  
ohne Anzahlung an Kunden.

**Abteilung für Herren-  
u. Knaben-Konfektion.**

Nur gediegene Qualitäten zu äußerst billigen Preisen.

Herren-Anzüge und Herren-Paletos in der Preislage  
Mk. 18.— bis 45.—. Anzahlung von Mk. 5.— an.

**Ohne Anzahlung**  
an Kunden.

**Abteilung für  
Damen-Konfektion.**

Nur diesjährige Neuheiten in reichhaltigster Auswahl.

**Ohne Anzahlung**  
an Kunden.

**Für Brautleute vorteilhaftes Angebot:**

**Englische Schlafzimmer.**

bestehend aus je 2 Bettladen, 1 zweiseitigen Spiegelschrank,  
1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelaufsatz,  
2 Nachttischen mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Sandtuchhänder,  
Tischen, Satin oder Nußbaum poliert, in der Preislage von  
Mk. 280.— an.

# M. Tannenbaum,

Karlsruhe, Adlerstr. 13.

Vertreter: Hermann Müller, Durlach,  
2 Killisfeldstraße 2.

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum die  
ergebene Mitteilung, daß ich durch den nachweisbar günstigen  
Einkauf eines größeren Postens Leder in der Lage  
bin, für längere Zeit zu den genannten spottbilligen  
Preisen zu liefern:

Herren-Sohlen u. Flecken (holzgenagelt) v. 2.50 an  
Herren-Sohlen u. Flecken (schlank genäht) „ 2.70 „  
Herren-Sohlen u. Flecken (kurz genäht) „ 2.90 „  
Damen-Sohlen u. Flecken (holzgenagelt) „ 1.80 „  
Kinder-Sohlen u. Flecken je nach Größe.

**Elegante Anfertigung nach Mass.**

Größte Garantie für saubere Ausführung, sowie  
Verwendung von prima Material. Versäume es daher  
niemand, einen Versuch zu machen, welcher sicher zu  
dauernder Kundenschaft führen wird.

Hochachtungsvollst

### Karl Rohrer,

Schuhmachermeister, Durlach,  
Hauptstraße 43.

**Prima Pfälzer Mostbirnen und  
prima Mostäpfel**

sind Donnerstag und Freitag am Bahnhof in Durlach zu haben bei  
**Gebrüder Selter.**

**Schöne Zwetschgen**

von 5 Pfd. ab 10 Pfg. werden  
morgen Donnerstag ausgewogen  
Selterstraße 8.

**Kinder-Lebertran**

aus der  
Adler-Drogerie Aug. Peter  
wird wegen seines ange-  
nehmen, milden Geschmacks  
namentlich von Kindern gern  
genommen.

**Tafeltrauben,**

per K 30, in Kistchen per K 25 S,  
Philipp Luger u. Filialen.

## Fässer,

vier Stück, von 70 bis  
400 Liter Gehalt, ge-  
brauchte, sehr gut er-  
haltene, sowie neue  
Fässer in jeder Größe hat zu  
verkaufen

**Ph. Weiler, Küfer,**  
6 Selterstraße 6.

**Begen Aufgabe meines  
Weinhandels**

empfehle ich:  
Markgräfler zu 50—70 Pfg.,  
Weißherbst „ 60—70 „  
Affentaler „ 60—70 „  
Baiserstühler „ 38 „  
A. Schenkel Wtb.

**Frische Fischsendung**

trifft heute ein.  
Schellfische per Pfd. 30 u. 35 S  
Bachfische „ „ 20 „  
Philipp Luger.

**Neue ital. Maronen,**

per Pfd. 25, bei 5 Pfd. 24 Pfg.  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Most- u. Weinfässer,**

neu und gebraucht, sowie Kraut-  
ständer in allen Größen sind billig  
zu verkaufen bei

**Heinrich Zink, Küferei,**  
Karlsruhe, Waldhornstraße 45,  
sowie in Aue bei  
**W. Schneider, Marktbauer.**

**5 Paar Haustauben,**

darunter Elstertauben und Brief-  
tauben, sofort billig zu verkaufen

**Jägerstraße 13, part.**  
**Malzkeimen, Hühner- und  
Taubenfutter** wieder fort-  
während zu haben.

**Brauerei Dummler.**  
Dasselbst wird Gerste zu Tages-  
preisen angetauft.

**Neue Kellerlinsen**

**Frankfurter Bratwürste**  
**Philipp Luger & Filialen.**

**Hausbrandkohlen,**

alle Sorten in prima Qualitäten,  
Union-Brikets, Anfeuerholz,  
Perlkoks, sowie Retortenholz-  
kohlen empfiehlt

**Heinrich Döttinger,**  
Inh. Karl Jörger jr.,  
Pfinzstraße 74.

**Neue Nähmaschine,**  
mustergültige Marke, ist unter  
Garantie preiswürdig zu verkaufen.  
Zu erfragen

**Pfinzstraße 42 im Laden.**

**Italienische Maronen**  
werden auf dem Marktplatz verkauft  
**Benini Vincenzo.**

# Schuhwaren - Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Ladens Hauptstraße Nr. 70 verkaufe meine sämtlichen Artikel zu jedem annehmbaren Preis.

**Heinrich Schnörr, Hauptstraße 70.**

## Turnverein Durlach, e. V.

Gut  Heil!

### Sängerriege.

Heute (Mittwoch) abend 9 Uhr: **Singstunde.** Besonderer Umstände halber vollzähliges Erscheinen dringend notwendig.

### Männer - Gesangverein

Heute Mittwoch abend punkt 8 1/2 Uhr **Singstunde.**  
Der Vorstand.

## Turngemeinde Durlach.

Gut  Heil!

Sonntag den 14. Oktober, abends 7 Uhr beginnend, findet in der „Festhalle“ unsere

### Abendunterhaltung,

bestehend in Musik, turnerischen und tomischen Aufführungen und Tanz, statt, wozu wir unsere werten Mitglieder mit ihren Familienangehörigen turnfreundl. einladen.  
Der Vorstand.

### Freiwillige Feuerwehr Durlach. Bekanntmachung.

Kommenden Montag den 13. Oktober, nachmittags 4 Uhr, findet unsere diesjährige **Schluss - Übung** statt und haben hierzu sämtliche Mannschaften (in Drillhosen) komplett auszurücken. Da die Übung an einem Objekt innerhalb der Stadt abgehalten wird, so wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

Zur Befichtigung der Übung erlauben wir uns, unsere tit. Ehren- und außerordentlichen Mitglieder hiermit ergeb. einzuladen.  
Das Kommando:  
Karl Preiß.

Emil Fiele.  
Abends von 8 1/2 Uhr ab kameradschaftliche Zusammenkunft bei Kamerad Aug. Mohr zum Döhen.

### Restauration Lannhäuser.

Morgen (Donnerstag): **Schlachttag,** wozu freundlichst einladet **Friedr. Talmon L'armée,** Metzger und Wirt.  
Heute frische

**Leber- u. Griebenwürste** empfiehlt **Karl Weiss z. Pflug,**

**Hühneraugen** und eingewachsene Nägel entfernt sicher und billigt **K. Weber, Friseur,** Hauptstraße 69.

## Codes - Anzeige.



Gestern abend hat es Gott dem Allmächtigen gefallen, meine liebe, treubeforgte Gattin, unsere liebe, gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Lisette Melzer,**  
geb. Ruf,

nach langen schweren Leiden im Alter von 40 Jahren durch einen sanften Tod zu erlösen.

Durlach den 10. Oktober 1906.

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

**Paul Melzer** nebst Sohn.

Die Beerdigung findet am Freitag früh 10 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Turmbergstraße Nr. 27.

Statt besonderer Anzeige.

## Todes - Anzeige.



Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante

**Philippine Gull,**

geb. Umer,

heute früh 10 Uhr nach kurzer Krankheit im Alter von 70 Jahren sanft verschieden ist.  
Durlach, 10. Okt. 1906.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittag 4 Uhr statt.

Sollte jemand beim Ansagen vergessen worden sein, so diene dies als Einladung.

## Villa

Turmbergstraße 27 Wohnung von 4-5 Zimmern auf 1. April 1907 zu vermieten.

**C. Steinmez, Thomashof.**

Habe mich als

## Dentiste

in

## Karlsruhe

Douglasstrasse 24 II gegenüber dem Hauptpostgebäude niedergelassen.

**Frau Amelie Häffner.**

Karlsruhe

den 8. Oktober 1906.

## Geschäfts - Verlegung.

Meiner werten Kundschaft zur Nachricht, daß ich meine Filiale meiner **Pferdemehgerei** von der Kelterstraße in die **Auerstrasse 17** verlegt habe und empfehle fortwährend **prima Fleisch- und Wurstwaren.**

**Martin Mühlthaler.**

Filialeführer **Albert Enghofer.**

## Damenfrisieren.

Unterricht erteilt perfekter Damenfriseur, z. Bt. hier, bei mäßigen Honorar innerhalb 14 Tagen.

Auskunft erteilt

**Karl Weber,**

J. F. Krautt Nachf., Hauptstr. 69.

## Arbeitsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 9.

Unentgeltliche Auskunft.

**Angeboten:**

Wagner, Blechner, Schneider, Maschinenschlosser, Hilfsarbeiter, Schreiner.

**Gesucht:**

Bauernknecht, Bauhilfsarbeiter, Former, Blechner, Sattler u. Tapezier, Möbelschreiner.

Bolterer, Cigarrenmacher, Bäcker, Schuhmacher, Schneider, Glaser, Anstreicher, Erdbauer, Hilfsarbeiter.

Reisender, Fuhrknecht, Köchin, Dienstmädchen.

## Zitherverein Durlach.

(Gegr. 1898. — Mitglied des Bad. Zitherbundes.)



Sonntag den 14. Oktober, abends 7 Uhr, im Saale des Gasthauses „Zur Blume“:

## Grosses Zither-Konzert.

verbunden mit Theater und Tanz, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Interessenten des Zitherspiels freundlichst eingeladen sind.

Der Vorstand.

## Hotel zum Bahnhof.

Morgen Donnerstag abend 9 Uhr:

## Jesus und seine Stellung zu den Sozialisten.

Redner: **!!! Wassmann !!!**

Eintritt frei!

## Gasthaus zur Sonne.

Morgen (Donnerstag) früh:

### Kesselfleisch.

Abends:

### Frische Leber- & Griebenwürste.

**W. Kraus zur Sonne.**

## Geschäfts - Empfehlung.

Meiner werten Kundschaft, sowie Freunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich die von meinem verstorbenen Manne bisher betriebene

## Bau- und Möbelschreinerei

in unveränderter Weise unter Leitung meines Sohnes weiterführe und bitte um geneigten Zuspruch.

Gleichzeitig bringe ich auch mein reichhaltiges Lager in **Metall- und Holzsärgen** bei vorkommenden Bedarfsfällen in empfehlende Erinnerung.

**Anna Haas Wtw.,**

Jägerstraße 18.

## Erste und größte Bauernbrot-Bäckerei Friedrich Letterer,

9 Gartenstraße 9,

empfeilt ihre Spezialität in

## echtem Bauernbrot.

An Güte und Geschmack unübertroffen.